



Kurzbeschreibung des W-Seminars



im Jahrgang 2018/2020

Leitfach: Katholische Religionslehre

Lehrkraft:

Rahmenthema: Rassismus – Diskriminierung und Fremdenhass

Zielsetzung des Seminars:

- Kenntnisse über das große Themengebiet des Rassismus erarbeiten:
Von der Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage bis hin zu weltweitem Fremdenhass
- Geschichte des Rassismus: Bedeutung und biologische Merkmale
- Überlegungen zu den Ursachen des Rassismus:
ethnische, religiöse, geschichtliche, politische, wirtschaftliche Motive
- Beispiele von Rassismus, Krieg und Zerstörung (Rohingyas, Nahostkonflikt, ...) bis hin zu gelebter friedlicher Koexistenz
- Einblicke in Themen wie Diskriminierung, Antisemitismus, Migrationsproblematik, Schwarz-Weiß-Thematik(USA) auf der einen Seite, Integration und Menschenrechtserziehung auf der anderen Seite
- Die Rolle der kirchlichen Tradition – von nur katholischen Heils- und Wahrheitsansprüchen zu Religionsfreiheit, Toleranz und Respekt
- Rassismus in Deutschland: Ostdeutsches Problem?, Alltagsrassismus: offen – versteckt, Asylthematik, Rechtsradikalismus, -populismus
- Sport bzw. Musik als Mittel zur Überwindung von Rassismus

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Ist der Osten Deutschlands fremdenfeindlicher als der Westen?
2. Rassismus in der deutschen Geschichte - Antisemitismus, Arier... (Amerika, Afrika...)
3. Diskriminierung/Religionsfreiheit in der kath. Tradition – vor und nach dem zweiten Vatikanischen Konzil
4. Diskriminierung der Afrikaner als „Menschen mit schwarzer Hautfarbe“
5. Rassismus im Sport (Wahl einer bestimmten Sportart)
6. Menschen mit Courage (Auswahl einer Person: Mutter Theresa, Nelson Mandela...)



Kurzbeschreibung des W-Seminars



im Jahrgang 2018/2020

Leitfach: Englisch

Lehrkraft:

Rahmenthema: Oceania – Australia and New Zealand

Zielsetzung des Seminars:

- Einführung in die allgemeine Landeskunde (Geographie, Geschichte)
- Untersuchung historischer Erblasten aus der Kolonialzeit
- Untersuchung der Rolle der Aborigines in Geschichte und Gegenwart
- Betrachtung sprachlicher Varianten
- Kennenlernen der australischen Literatur- und Filmszene
- Betrachtung der Einstellung zum Vereinigten Königreich und insbesondere der Monarchie
- Untersuchung der Frage, ob beide Nationen Traumländer der Einwanderung sind

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Antipodia – Geographical aspects of Australia and New Zealand
2. The colonisation of New Zealand
3. How British are Australia and New Zealand?
4. The role of monarchy in Australia and New Zealand
5. Oceania – a continent of the future?
6. The treatment of Aborigines in the past and the present

Weitere Bemerkungen:

Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Seminararbeit wird in englischer Sprache verfasst und die Präsentation wird ebenfalls auf Englisch gehalten.



Kurzbeschreibung des W-Seminars



im Jahrgang 2018/2020

| | |
|--|-------------------|
| Leitfach: Französisch | Lehrkraft: |
| Rahmenthema: La société française reflétée au cinéma français | |
| Zielsetzung des Seminars: Das Seminar setzt sich mit den gesellschaftlichen und politischen Themen Frankreichs auseinander. Dabei stehen aktuelle Themen wie Jugendarbeitslosigkeit, Bildung, Familie, Immigration und Integration im Fokus. In zeitgenössischen Filmen werden diese Themen zum Teil dokumentarisch, zum Teil ironisch-witzig, zum Teil dramatisch verarbeitet. Aber auch andere Themen der heutigen Gesellschaft wie Homosexualität, Alter (Demenz) oder Gesundheit (Magersucht) rücken in diesem Zusammenhang ins Zentrum von Filmen. Voraussetzung für die Analyse des jeweiligen Films ist die Einarbeitung in das entsprechende Thema. Dazu gehört neben der Recherche konkreter Fakten auch die reflektierte Auseinandersetzung mit Film (Fiktion?) und Realität. | |
| Mögliche Themen für die Seminararbeit: <ol style="list-style-type: none">1. Les jeunes en banlieue et le problème de l'intégration (<i>La haine, Les intouchables</i>)2. La France – un pays laïque ? (<i>Les filles de M. Claude</i>)3. Les préjugés à travers la France (<i>Bienvenue chez les Ch'tis</i>)4. Le système scolaire en France et les obstacles à franchir. (<i>Entre les murs</i>)5. La famille – point de repère ou centre de conflits ? (<i>Je vais bien, ne t'en fais pas, l'ensemble, c'est tout</i>)6. Les personnes âgées dans la société actuelle. (<i>Paulette, La tête en friche</i>) | |
| Weitere Bemerkungen: Die Teilnehmer sollen ein Interesse an Film und Literatur mitbringen sowie die Freude und das Interesse an der Sprache und Kultur Frankreichs. Die Seminararbeit kann in Deutsch oder Französisch verfasst werden. Die Präsentation erfolgt ausschließlich in der Fremdsprache. Solide Kenntnisse in der Fremdsprache werden daher erwartet. | |



| | |
|--|-------------------|
| Leitfach: Latein | Lehrkraft: |
| Rahmenthema: Luxus und Dekadenz im Rom der Antike – Parallelen zu Lebensstandards unserer modernen Gesellschaft | |
| Zielsetzung des Seminars: Mit diesem Thema kann auf vielfältige Weise eine Brücke zwischen Antike und Moderne gespannt werden – zum einen durch eine Zusammenschau von Lebensstilen und -standards, zum anderen durch einen Vergleich gesellschaftlicher Entwicklungen, die damit verbunden sind. In der Auseinandersetzung mit den lateinischen Textquellen (z.B. Petron, Sueton, Seneca, Ovid, Vitruv u.a.) erkennen die Schülerinnen und Schüler deren zeitlose Gültigkeit – nicht nur, weil sie ihre eigene Erfahrungswelt betreffen, sondern auch, weil die tradierten Werte ihnen dabei helfen, eigene Überzeugungen zu entwickeln und immer wieder neu zu überdenken. Zudem soll die Themenstellung dazu beitragen, ein Bewusstsein europäischer Identität zu schaffen. | |
| Mögliche Themen für die Seminararbeit: <ol style="list-style-type: none">1. Gaumenfreuden in der Antike und heute2. Badewesen und Wellness3. Herrscher, die im Luxus schwelgen – Folgen für die Staatsführung4. Sex, Drugs and Rock´n´ Roll – Luxus und persönliche Dekadenz5. Handelswege und Luxusgüter6. Kosmetik und Parfüm | |
| Weitere Bemerkungen: Die Texte könne auch in der Übersetzung gelesen werden, so dass Lateinkenntnisse zwar wünschenswert aber nicht erforderlich sind. | |



| | |
|---|-------------------|
| Leitfach: Mathematik | Lehrkraft: |
| Rahmenthema: Mathematische Verfahren in den Naturwissenschaften | |
| Zielsetzung des Seminars: <p>Das Seminar wendet sich an Schülerinnen und Schüler mit Studienzielen aus dem MINT-Bereich (Ingenieurwissenschaften, Physik, Informatik und Mathematik). In den genannten Studienrichtungen treten oft Anfangsschwierigkeiten in Mathematik auf. Der Übergang soll durch dieses Seminar für motivierte Schülerinnen und Schüler etwas erleichtert werden.</p> <p>Das Ziel ist die Bereitstellung mathematischer Verfahren, die im Lehrplan des G8 nicht enthalten sind, aber in den Anfangsvorlesungen der Physik und der Ingenieurwissenschaften bereits benötigt werden.</p> <p>Einige Themen werden auch speziell für Schülerinnen und Schüler mit großem Interesse an der Informatik gestellt. Hierbei wird die Implementierung bestimmter mathematischer Verfahren in einer höheren Programmiersprache im Zentrum der Arbeit stehen.</p> | |
| Mögliche Themen für die Seminararbeit: <ol style="list-style-type: none">1. Wechselstromberechnungen mit komplexen Zahlen2. Vektoren in der Physik3. Ableiten von Funktionen mit mehreren Variablen4. Linienintegral5. Integrationsverfahren (Partielle Integration, Integration durch Substitution)6. Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme (Gauß-, Determinantenverfahren) | |
| Weitere Bemerkungen: <p>Thema Nr.6 ist beispielsweise gut für eine Programmierung geeignet.</p> | |



Kurzbeschreibung des W-Seminars



im Jahrgang 2018/2020

| | |
|--|-------------------|
| Leitfach: Biologie | Lehrkraft: |
| Rahmenthema: Die Vielfalt der Seen | |
| Zielsetzung des Seminars: Limnologische Charakterisierung unterschiedlicher Seentypen in Hinblick auf ihre Entstehung, ihre abiotischen Randfaktoren und deren Einfluss auf die Vielfalt von Flora und Fauna im jeweiligen Gewässer. | |
| Mögliche Themen für die Seminararbeit: <ol style="list-style-type: none">1. Der Mandlachsee - ein Stausee2. Der Kirchsee – ein Moorsee3. Der Alatsee – ein Bergsee4. Der Sylvensteinspeicher – ein Speichersee5. Der Klostersee – ein Toteissee6. Der Weicheringer Weiher – ein Baggersee | |
| Weitere Bemerkungen: Soweit es möglich und sinnvoll ist, können auch eigene limnologische Untersuchungen, Beobachtungen und Fotos in die Seminararbeit mit einfließen. | |



Leitfach: Sozialkunde

Lehrkraft:

Rahmenthema: Fake News, Urban Legends, Verschwörungstheorien ...
– Schattenseiten des digitalen Zeitalters

Zielsetzung des Seminars:

Das Internet bietet uns viele Möglichkeiten, Informationen waren noch nie so leicht verfügbar wie heute. Was früher umständlich in der Bibliothek ausgeliehen oder gar erst kopiert werden musste, ist heute oft mit einem Klick verfügbar. Doch diese wachsende Informationsflut birgt auch Gefahren. So können sich heute auch falsche Informationen gezielt und so schnell und einfach wie noch nie im Internet verbreiten. Fake News, Urban Legends, Verschwörungstheorien... in letzter Zeit schwirren viele Begriffe durch den Raum, deren Bedeutungen nicht immer klar voneinander zu unterscheiden sind, zum Teil gibt es Überschneidungen. Im Verlauf des Seminars soll zunächst der Versuch unternommen werden, die Bedeutung unterschiedlicher Begriffe wie *Hoax*, *Fake News* oder *Social Bots* zu klären. In einem weiteren Schritt soll die Funktions- und Wirkungsweise dieser verschiedenen Arten von „Falsch-Information“ untersucht und an konkreten Beispielen näher analysiert werden. Ziel ist letztendlich die Aufklärung über die „Schattenseiten“ des Internets.

Weiteres Ziel:

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Umfragen, Interviews, Erstellung von Statistiken, Fragebogensoftware Grafstat)

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Funktions- und Wirkungsweise von Verschwörungstheorien anhand mehrerer Beispiele (z.B. Freimaurer, Chemtrails, Weltregierung,...)
2. Analyse einer einzelnen Verschwörungstheorie (Ursprung, Verbreitung, Variationen, Überprüfung des Wahrheitsgehalts) → Beispiel: 9/11 (Anschlag auf das World Trade Center) – alles nur inszeniert?
3. Unterschiedliche Arten und Wirkungen von Fake News anhand ausgewählter Beispiele (z.B. die Lüge vom Fachkräftemangel in bestimmten Bereichen, der Verweis von Trumps Regierung auf alternative Fakten,...)
4. Spiel mit der Angst – Der Umgang mit Urban Legends
5. Sinn und Zweck von Social Bots anhand mehrerer Beispiele (z.B. bei der Bewertung von Produkten oder Dienstleistungen im Internet, bei politischen Diskussionen in Internetforen)
6. Wechselwirkung von Politik und Fake News (z.B. anhand des US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampfes 2016)
7. Erstellung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage / eines Interviews zum Thema



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WGeo

im Jahrgang 2018/2020

Leitfach: Geographie

Lehrkraft:

Rahmenthema: Erdbeben, Vulkane, Küsten, Gebirge – Einblicke in die Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft geomorphologischer Strukturen in den USA

Zielsetzung des Seminars:

Die **Vereinigten Staaten von Amerika (USA)** können als naturräumlicher, kulturräumlicher und wirtschaftsgeographischer „Hot Spot“ der Erde bezeichnet werden. In diesem Seminar soll der **Schwerpunkt** bewusst in physischgeographischer Hinsicht auf **Phänomene der Morphogenese**, also Entstehung bestimmter Reliefgegebenheiten, **und Tektonik** – z.B. Vulkanismus am Beispiel Hawaiis, Vorgänge der Plattenbewegungen an der Westküste, Küstenlandschaften Portlands o. Ä. gesetzt werden. Beim Blick auf gegenwärtige Strukturen soll der Aspekt der vielfältigen Nationalparks – z.B. Grand Canyon NP o. Ä. auch behandelt werden. Die geologisch-tektonischen Vorgänge, die zu den heute geschützten Strukturen geführt haben, stehen jedoch im Vordergrund. Gleiches gilt für das Bedrohungspotenzial, welches von den endogenen Kräften für die Metropolen der Westküste, z.B. Los Angeles, San Francisco o.Ä. ausgeht.

Interessierten Schülerinnen und Schülern soll mit diesem W-Seminar die Möglichkeit geboten werden, sich intensiver mit ausgewählten Themen der Physischen Geographie anhand von Raumbeispielen in den USA vertieft zu beschäftigen.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Eis und Schnee auf der Olympic Peninsula
2. Lassen Volcanic NP, Crater Lake NP und Lava Bed NM in den Kaskaden
3. San Francisco und die San-Andreas-Verwerfung
4. Einblick in die verschiedenen Erdzeitalter im Grand Canyon Nationalpark
5. Hotspot Vulkanismus auf Hawaii
6. Auf den Spuren von rezentem Klima und Erosion – unterwegs auf der Cottonwood Road zum Arches NP

Weitere Bemerkungen:

Das Seminar wird in deutscher Sprache durchgeführt. Interessierte Teilnehmer müssen sich dem Umstand bewusst sein, dass viele wissenschaftliche Publikationen die USA betreffend in englischer Sprache verfasst sind.



Kurzbeschreibung des W-Seminars

WMu

im Jahrgang 2018/2020

Leitfach: Musik

Lehrkraft:

Rahmenthema: Musik verbindet – interkulturell und transkulturell

Zielsetzung des Seminars:

Begegnungen zwischen Kulturen finden seit jeher ihren Ausdruck in der Musik auf verschiedenen Ebenen und in vielfältigen Formen.

Dieses Thema bietet viele Möglichkeiten, sich mit diesem Aspekt im Umfeld der Musik auseinanderzusetzen. Beginnend mit den Einflüssen der maurischen Kultur auf die abendländische Musik im Mittelalter über die „alla turca“-Mode im 18. Jahrhundert, den Einfluss der Nationalen Schulen im 19. Jahrhundert bis zu den vielfältigen Cross Over-Musikstilen des 20./21. Jahrhunderts in Klassik, Jazz oder Welt- bzw. Volksmusik kann man in vielen Stilen die musikalische Verbindung verschiedener Völker untersuchen.

Die Schüler sollen dabei grundlegende Techniken der musikhistorischen und musikethnologischen Recherche, der musikalischen Analyse, aber auch der wissenschaftlichen Recherche in musikverwandten Teilbereichen erlernen.

Mögliche Themen für die Seminararbeit:

1. Die orientalischen Wurzeln unserer Musikinstrumente – Musikgeschichtliche Hintergründe und Instrumentenentwicklungen
2. Die „Alla Turca“-Mode im 18. Jahrhundert . Hintergründe und Kuriositäten mit Analyse eines ausgewählten Werkes (z. B. „Türkische Musik“ bei Mozart)
3. Die nationale Identität in der Musik des 19. Jahrhunderts – Hintergründe und Analyse eines ausgewählten Werkes
4. Jam der Kulturen – Interkultureller Musikertreff im Kulturcafe Neruda in Augsburg. Porträt eines erfolgreichen Musikprojektes
5. Jiddische Musik wieder in Deutschland – Hintergründe und Porträt einer ausgewählten Musikgruppe/eines Interpreten (z.B. Alpenklezmer, Helmut Eisel o.a.)
6. Die Routen der Sklaverei und ihre Musik von Afrika bis Amerika.

Weitere Bemerkungen:

Belegung des Faches Musik in der Q-Phase ist nicht unbedingt erforderlich.